

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 27. Juli 2020

Anpassung und Erlass von Benutzungs- und Betreuungsentgelten in den gemeindlichen Betreuungseinrichtungen

Für das kommende Kindergartenjahr haben die kommunalen Landesverbände und die Kirchenleitungen einen Vorschlag zur Erhöhung der **Elternbeiträge** erarbeitet. Die aktuellen Elternbeiträge sollen um durchschnittlich 1,9% erhöht werden. Diese, sehr moderate Erhöhung ist notwendig, da allein aus dem Betrieb der Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Gemeinde ein jährlicher Fehlbetrag in Höhe von 350.000 EUR entsteht. Hinzu kommen noch die Aufwendungen der bürgerlichen Gemeinde für die kirchlichen Kindergärten. Vom angestrebten Deckungsgrad von 20% über die Elternbeiträge sind die Kommunen und so auch die Gemeinde Schwendi noch weit entfernt. Der Deckungsgrad über Elternbeiträge beträgt aktuell ca. 15%. Der Gemeinderat stimmte dieser Anpassung einstimmig zu.

Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat, auf Grund der erheblichen Betreuungsausfälle durch die Corona-Pandemie, für die Monate April, Mai und Juni 2020 auf die Erhebung der Elternbeiträge gänzlich zu verzichten. Dies gilt auch für Kinder, für die eine Notbetreuung eingerichtet wurde.

Auch die Betreuungsentgelte für die verlässliche Grundschule und die flexible Nachmittagsbetreuung wurden für diesen Zeitraum erlassen bzw. werden nicht erhoben. Die Gebührenaufschläge belaufen sich insgesamt auf rund 33.000 EUR.

Für die jährliche **Ferienbetreuung** im Kindergarten in Großschafhausen, die in diesem Jahr corona-bedingt nicht angeboten werden konnte, beschloss der Gemeinderat ab dem Betreuungszeitraum Sommer 2021 eine Erhöhung der wöchentlichen Betreuungskosten von 48 auf 55 EUR. Der Betrag wurde seit dem Jahr 2016 nicht mehr erhöht.

Des Weiteren stimmte der Gemeinderat einer Regelung zur Reduzierung der Elternbeiträge

in den Kindertageseinrichtungen zu. Sollte es in den kommenden Monaten auf Grund Personalmangels zu Einschränkungen in der Betreuung kommen müssen, so wird die Verwaltung ermächtigt, die Elternbeiträge entsprechend zu reduzieren.

Herstellung von Glasfaserhausanschlüssen im Zuge der Breitbanderschließung - **Auftragsvergaben**

In den vergangenen Jahren wurde in der Gesamtgemeinde Schwendi die Breitbandversorgung ausgebaut. Mit einem nahezu flächendeckenden FTTC-Netz und bis zu 50 Megabit Bandbreite, ist die Gemeinde bei der Breitbanderschließung bereits sehr weit. Das von der NetCom betriebene Breitbandnetz wurde im Sommer/Herbst vergangenen Jahres in Betrieb genommen. Anfang des Jahres sind die Firmen Weishaupt, HAM und Scheplast an die Gemeinde wegen eines Direktanschlusses an das Glasfasernetz herangetreten. Zur Aufrechterhaltung und Sicherung ihrer bestehenden Anschlüsse sollen nun Redundanzleitungen hergestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund 130.000 EUR.

Nach Fertigstellung erhält die Gemeinde als Gegenleistung Pachtrückflüsse durch den Netzbetreiber. Den Auftrag zur Herstellung der Glasfaseranschlüsse vergab der Gemeinderat an die Netze BW zum Preis von rund 130.000 EUR netto.

Einrichtung Schulsozialarbeit

Die Schulleitungen der Max-Weishaupt-Realschule, der Werkrealschule Mietingen/Schwendi sowie die Grundschule Schwendi sind bereits vor einiger Zeit an die Gemeinde wegen der Einrichtung einer Schulsozialarbeit herangetreten.

Angedacht ist die Beschäftigung von zwei Schulsozialarbeitern mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils ca. 75%, wovon 50% der Max-Weishaupt-Realschule und 25% der Grundschule Schwendi zugedacht werden sollen. Eine zweite Stelle soll für die Werkrealschule Mietingen/Schwendi und die Grundschule Baltringen eingerichtet werden. Federführend

ist hier die Gemeinde Mietingen. Die Kostenaufteilung für den Schulsozialarbeiter an der Werkrealschule soll entsprechend den Schülerzahlen zwischen der Gemeinde Mietingen und der Gemeinde Schwendi aufgeteilt werden.

Die Kosten für einen Schulsozialarbeiter belaufen sich bei Anstellung über einen externen Träger auf rund 70.000 bis 80.000 EUR/Jahr, bezogen auf eine Vollzeitstelle. Sowohl das Land Baden-Württemberg als auch der Landkreis Biberach beteiligen sich an diesen Kosten mit 16.700 bzw. 15.000 EUR, ebenfalls bezogen auf eine Vollzeitstelle.

Sowohl der Gemeinderat als auch die Verwaltung sehen einen zunehmenden Bedarf an Unterstützungsarbeit durch fachlich besonders geschultes Personal. Die Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, das soziale Miteinander im Gesamtkosmos Schüler-Lehrer-Eltern zu fördern, bei entsprechenden Problemen regulativ einzugreifen und präventiv der Entstehung von Konflikten entgegenzuwirken. Die Schulsozialarbeit wird heute als Qualitätsmerkmal für eine gute Schulkultur von allen Seiten geschätzt.

Von Teilen des Gemeinderats wurde angemerkt, dass für eine Einstellung noch in diesem Jahr keine Haushaltsmittel zur Verfügung stünden. Es ist allerdings, unter realistischer Betrachtung so, dass auf Grund der zeitlichen Vorläufe und der noch bevorstehenden organisatorischen Aufgaben mit einer Einstellung in diesem Jahr eher nicht zu rechnen ist.

Der Gemeinderat befürwortete grundsätzlich die Einrichtung einer Schulsozialarbeit in den drei Schwendier Schulen mit dem erläuterten Stellenumfang und ermächtigte die Verwaltung mit dem Verein „Lernen Fördern“, der bereits umfangreiche Erfahrung in der Schulsozialarbeit besitzt, einen Vertrag abzuschließen.

Baugesuche

Zu den nachstehenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat jeweils sein gemeindliches Einvernehmen:

- a) Abbruch und Neubau des Kath. Gemeindehauses Schwendi,

- Flst. 149 u. 149/1, Kellerberg 2, Schwendi
- b) Neubau eines Gartenhauses, Flst. 343/7, Waldblick 3, Schwendi
- c) Neubau einer Lagerhalle (Tektur), Flst. 965 u. 963/1, Gutenzeller Straße 67, Schwendi
- d) Bauvoranfrage: Erweiterung einer Produktionsanlage mit Aufstockung der Sozialräume, Flst. 2129, Biberacher Straße 37/2, Schwendi
- e) Errichtung eines neuen Daches für den bestehenden Schweinestall, Flst. 65, Dietenheimer Straße 35, Orsenhausen
- f) Anbau eines Wintergartens an das Wohnhaus, Flst. 18/5, Schulstraße 15, Orsenhausen
- g) Erweiterung eines bestehenden Zweifamilienhaus, Flst. 1574, Pfarrer-Diez-Weg 19, Orsenhausen
- h) Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Flst. 56/1, Villepintestraße 13 Schönebürg
- i) Neubau einer Lagerhalle, Flst. 1460, Kieswerk 1, Schönebürg
- j) Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Flst. 264/20, Mittleres Feld 31, Weihungszell

Genehmigung von Spenden im ersten Halbjahr 2020

Der Gemeinderat stimmte den im ersten Halbjahr 2020 eingegangenen Spenden in Höhe von 750 EUR zu.

Bekanntgaben

Funkmast Sießen im Wald

Bürgermeister Späth informierte den Gemeinderat über die von Professor Dr. Ruschek durchgeführte zweite Strahlenmessung. Diese habe ergeben, dass die Strahlenintensität bei 2-8% der zulässigen Grenzwerte liege und auch die Schweizer Grenzwerte eingehalten würden.

Bericht über die aktuell laufenden Baustellen

Herr Gauß vom Bauamt der Gemeinde informierte über den Sachstand der aktuell laufenden Baumaßnahmen in der Gemeinde.

a) Sanierung Ortsdurchfahrt Schwendi

Die Baumaßnahme liegt aktuell im Zeitplan und verläuft planmäßig. Vom 24.08.-12.09.2020 wird es, insbesondere auf Grund von Asphaltarbeiten, zu einer Vollsperrung kommen. Der Verkehr wird teils überörtlich, teils innerörtlich über die Obere Straße/Klausstraße umgeleitet.

b) Sanierung Bühlerstraße, Bußmannshausen

Auch hier liegen die Bauarbeiten im Zeitplan. Mit einem Abschluss der Baumaßnahme ist Ende 2020 zu rechnen.

c) Neubau Brücke in Weihungzell

Hier sind die Betonarbeiten zwischenzeitlich abgeschlossen. Es erfolgt nun eine Angleichung der Straße an das Brückenbauwerk. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein.

d) Sanierung Max-Weishaupt-Realschule

In der Max-Weishaupt-Realschule sind die Toiletten im Untergeschoss und Erdgeschoss weitgehend saniert. Auch die Fassade im Aufenthaltsraum wurde erneuert. Leider hat die Baumaßnahme einige Überraschungen gebracht. Im Bereich der Deckenkonstruktion sind bauliche Nacharbeiten aus den 70er Jahren erforderlich. Dies wird zu gewissen Mehrkosten, die aber noch nicht ermittelt sind, führen.

e) Sanierung Kindergarten Bußmannshausen

Ab der kommenden Woche wird im Kindergarten Bußmannshausen der Bodenbelag erneuert, Malerarbeiten durchgeführt und die Außenfassade neu gestrichen.

f) Backbone-Verlegung durch den Landkreis

Die Verwaltung informierte, dass der Landkreis Biberach derzeit auf dem Gebiet der Gemeinde Schwendi sein BackboneNetz verlege.

Sofortprogrammes vom Bund kurzfristig den Betrag von 68.000 EUR zur Anschaffung von mobilen digitalen Endgeräten für die **Schulen** erhalten hat.

Die Geräte sollen insbesondere bedürftigen Familien leihweise zur Verfügung gestellt und dadurch Benachteiligungen ausgeglichen werden. Während der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass die Kommunikation zwischen Schulen, Lehrern und Elternhaus, z.B. für einen Fernunterricht, ohne solche Endgeräte deutlich schwieriger ist. Der Gemeinderat stimmte einer Auftragsvergabe an die Firma All for IT in Bad Saulgau zu. Beschafft werden sollen 86 Laptops. Die Zuteilung der Endgeräte auf die verschiedenen Schulen in der Gemeinde ist Angelegenheit der Schulen bzw. des Schulträgers.

b) Neuausstattung des Schulzentrums mit EDV

Für die **Schulverwaltung** in der Max-Weishaupt-Realschule, sowie der Grund- und Werkrealschule müssen die veralteten Server ausgetauscht sowie das Betriebssystem auf Windows 10 umgestellt werden. Die Verwaltung erläuterte, dass durch die veralteten Server und Software Sicherheitslücken entstehen könnten. Der Gemeinde liegen zwei Angebote der Firma All for IT aus Bad Saulgau vor. Nach Vortrag beschloss der Gemeinderat den Auftrag gemäß Variante 1 zum Bruttoangebotspreis von knapp 22.000 EUR erteilen.

Verschiedenes

- a) Die Verwaltung informierte, dass die Gemeinde im Rahmen eines